

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 305.

Donnerstag den 30. December

1886.

Männergesang-Verein.

Heute Donnerstag den 30. December Abends präcis 9 Uhr:
Gesamtprobe. 19

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 8¹/₂ Uhr: Probe. 88

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Wegen wichtiger Besprechung wollen sämtliche active Mit-
glieder heute Abend 9 Uhr im Vereinslokale erscheinen.
Der Vorstand. 94



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Heute Donnerstag Abend
im Club-Local: 196

Gemüthlicher Herrenabend.

Katholischer Leseverein.

Heute Donnerstag Abends 8¹/₂ Uhr findet unsere
statutenmäßige

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

- 1) Vorstandswahl;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Es ladet die verehrlichen Mitglieder ergebenst ein
Der Vorstand. 23028

Gesangverein „Eichenzweig“.

Freitag den 31. December c. (Silvester) von
Abends 8 Uhr ab findet im Saale „Zur Stadt Frank-
furt“ unsere diesjährige Weihnachts-Feier mit

Concert, Christbaum-Verloosung und Tanz

statt. Der Vorstand. 22981

Rüfer und Brauer.

Sämmtliche Rüfer- und Brauerdarschen werden zu einer
Besprechung behufs Abhaltung eines Balles in das Local
„Zur neuen Tentonia“, Bleichstraße 4, auf Sonntag
den 2. Januar 1887 Nachmittags 4 Uhr höflichst eingeladen.
Das vorjährige Comité. 23035

Das Comptoir der Weinhandlung

von
Simon & Co.

(Léon Simon) 22956

befindet sich vom 1. Januar an

15 Rheinstraße 15, Parterre.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Morgen Freitag den 31. December Abends 8 Uhr:

BALL.

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Abend-
essen, das Gedeck zu Mk. 2.50, statt. Behufs Theilnahme
an demselben müssen vorher Karten gelöst werden,
welche bis spätestens Freitag Mittag 1 Uhr bei
dem Restaurateur zu haben sind. Ohne Lösung von Karten
kann die Theilnahme am Abendessen nicht zugesichert
werden.
Der Vorstand. 54



Turn-Verein.

Unsere diesjährige Weihnachts-
Feierlichkeit findet Sonntag den
2. Januar 1887 Abends 7 Uhr im
„Victoria-Hotel“ durch eine Abendunterhaltung
mit darauffolgendem Ball, verbunden mit einer
Tombola zum Besten des Turnhallenaufwands,
statt, wozu unsere Mitglieder und Freunde ergebenst
eingeladen werden. Die Mitglieder, sowie Nichtmitglieder
werden ersucht, die Karten zu dieser Feierlichkeit bei unserem
Mitgliedwarte, Herrn J. Bergmann, Langgasse 22, in
Empfang nehmen zu wollen. Diejenigen Mitglieder und
Freunde, welche Geschenke zur Tombola stiften
wollen, werden gebeten, dieselben bis zum 31. December
bei Herrn J. Bergmann, Cigarren-Handlung, Langgasse 22,
abgeben zu wollen.
Der Vorstand. 15

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik, Rheinstraße 50.

Vollständige Ausbildung für Künstler und Dilettanten
in allen Zweigen der Tonkunst.
Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachts-
ferien am Freitag den 7. Januar 1887.
Eröffnung neuer Curse in allen Fächern.
Nähere Auskunft, sowie Prospekte durch den Director
22959 Otto Taubmann.

Engl. Glasreinigung- und Polir-Apparat
zum Fenster-, Bilder- und Spiegelglas-Reinigen ohne
Anwendung von Wasser. 22433

Niederlage bei M. Stillger, Sämergasse 16.

Hellmundstraße 35.

Sämmtliche Feuerwerkskörper,

Größe etc. 22984

empfehlt

J. C. Bürgener.

ein feiner Kammgarn-Paletot (neu), für
einen starken Herrn passend, ist für 60 Mk. zu
verkaufen Saalgasse 3, Parterre. 22997

Bekanntmachung.

Die Abnahme des von der Eismaschine der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden während der Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Januar 1887 fabrizirt werdenden Eises soll öffentlich versteigert werden.

Hierfür ist Termin auf Freitag den 31. December cr. Nachmittags 3 Uhr in das Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, woselbst die Steigerungsbedingungen zur Einsichtnahme offen liegen.

Wiesbaden, den 29. December 1886.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission.
23044 Wagemann.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 30. December, Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung im „Hotel Schützenhof“. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Hausversteigerung der Herren August Staud, Carl Stengel und Jacob Nauheim von hier, in dem hiesigen Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tagbl. 304)

Ein gut erhaltener Pelzrock zu verkaufen.
Näh. Kranzplatz 3. 19358

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Eine schöne, große, offene Halle,
für Villen und Gartenwirthschaften passend, sehr
billig zu verkaufen Spel's Privatstraße 8. 23029

Cassaschrank,

ziemlich groß, mit Tresor, zu verkaufen bei
23070 D. Levitta, Goldgasse 15.

Abzugeben ein Retour-Billet II. Classe nach Rotterdam, gültig bis 23. Januar. Näh. Exped. 23006

To be sold a return ticket second class to Rotterdam, available until 23rd of January. Apply to the Editor. 23006

Gutbürgerl. Wirttagstisch à 50 Pf. Bleichstraße 10, P. 21146

Ganz frische Eier täglich. Näh. Exped. 23080

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin mit Handmaschine, auch im Weißzeugschneidern und Kleidermachen bewandert, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Wellrißstraße 1, 1 Stiege hoch. 22978

Köchinnen, welche Hausarbeit übernehmen, empfiehlt für gleich und später das Bureau Ries. 23064

Restaurationsköchin, jüngere, s. Stelle d. Ritter's B. 23057

Stellen suchen

1 tüchtige Restaurationsköchin, 1 feinbürgerliche Köchin mit 5 jährigen Zeugnissen d. Dörner's B., Friedrichstraße 36. 23055

Eine flotte Kellnerin sucht sofort Stelle in einem feineren Restaurant. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Schulgasse 17, 2. Etage. 23076

Ein reinliches, braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf sofort. Näh. Friedrichstraße 9, Parterre. 23018

Ein treues Mädchen mit 2 1/2 jährigen Zeugnissen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Gute Empfehlung ertheilt ihre Herrschaft. Näh. Dörner's Bureau, Friedrichstr. 36. 23056

Ein Fräulein

aus achtbarer Familie mit sehr guten Zeugnissen sucht eine Stellung als Bonne, Gesellschafts-Fräulein oder angehende Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten sub A. D. 280 befördert die Expedition dieses Blattes. 22127

Ein zuverlässiger Mann in den 30er Jahren sucht Beschäftigung im Schreibfach oder sonstiger Art. Offerten unter W. H. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22990

Ein Fuhr- oder Ackerknecht sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 27. 22982

Personen, die gesucht werden:

Monatsstelle frei (monatlich 15 Mt.) bei Schian & Dietrich, neue Colonnade 11 und 12. 23067

Eine Monatfrau oder Mädchen zum Reinigen des Ladens gesucht Webergasse 4 bei Heß. 23058

Ein zuverläss. Monatmädchen gef. Zahnstraße 21, 2 Tr. r. 23058

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 Jungfer, 1 einf., gezeigtes Mädchen zu einem Wittner d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 23074

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf Januar oder auch früher gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Dranienstraße 10, Parterre. 22888

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 15046

Ein tüchtiges Hausmädchen sogleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adelheidstraße 5, II. 22986

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird per 15. Januar gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Wilhelmstraße 12, Laden am Thor. 23000

Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Parterre. Eintritt nächste Woche. 22985

Ein zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen wird auf 1. Januar gesucht. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 23021

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen Rheinstraße 50. Eintritt zum 1. Januar. 22988

Ein junges Mädchen wird auf sogleich gesucht Webergasse 32, eine Stiege hoch. 23002

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu einem Kinde hat und etwas Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht Herrnmühlgasse 3, Parterre. 23010

Gesucht 6 Mädchen in kleine Familien, sowie 2 Zimmermädchen durch Frau Schmitt, Schachtstraße 5. 23017

Gesucht ein Büffetfräulein, einfache, tüchtige Hausmädchen in Herrschaftshäuser, Mädchen welche gut kochen können als allein, Mädchen zum Fremdenbedienen und feinbürgerliche Köchinnen durch Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 23057

Gesucht 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Kellnerinnen, 4 Landmädchen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 23054

Junges Mädchen zu zwei Personen gesucht Kirchstraße 1, 1 Treppe. 23061

Gesucht 1 geb. Fräulein zu Kindern, 1 feinbürgerl. Köchin, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen. Näh. d. Wintermeyer, Hämmergasse 15. 23070

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 33, Parterre. 23059

3 Hausmädchen für Villa sucht auf gleich und 1. Januar das Bureau Ries, Marktstraße 12. 23068

Ein einfaches, starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann gesucht kleine Webergasse 10, 3 Stiegen hoch. 23078

Ein fräftiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 23070

Ein Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 9. 23070

Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen für alle Hausarbeit oder eine unabhängige Monatsfrau Kirchgasse 11, 2. St. r. 23070

Ein junger Mann, der die Zabutechnik erlernen möchte wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter X. V. 5 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23070

Ich suche zum alsbaldigen Eintritt einen tüchtigen Hausburschen und Pader, welcher schon in hiesigen Geschäften und stadtkundig ist. Nur solche wollen sich melden, welche Besitze von guten Zeugnissen sind. 23070

Rudolph Haase. 23070

Gesucht wird ein tüchtiger, zuverlässiger Schweizer. 23070

Fritz Niederhaeuser, Hof Adamsthal. 23070

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die... aus, geb. R. besond die an den B.
Bitt... Grün... billigt er... Neuer... Englisch... Director... Ein R... Neue... billig zu... Ein B... gesucht. i... Angabe i... Jung... 2... Verlor... abzugeben... Ein sch... hörend, e... wird gew... 2... Ein ju... Familie... d. Bl. er... Ein E... zimmer... in Wiesb... Offerten... Adelh... 4 Zimm... zu vern... Adolph... früher, ... sichtigu... Emserst... mit 2... behör... Stallu... von 10... Frie... ist... 1... Ep... 18... Hellm... nebst... logis... Karstf... 3 Zimm...

Dank. Dank.

22574

Hiermit spreche ich allen Denen meinen wärmsten Dank aus, welche meine liebe Frau, **Karoline Mohr**, geb. Krüger, und Tochter **Anna** zu Grabe geleiteten, besonders auch dem Herrn Pfarrer **Ziendorf** für die am Grabe gesprochenen tröstenden Worte, bezuglich den Blumen Spendern *z. z.* **Mathias Mohr.**

B. E.

Bitte Brief postlagernd abzuholen. 23019

Gründl. Unterricht in Mathematik und Latein wird billigt erteilt. Näheres Expedition. 23044

Neuer Cursus in Buchhaltung, Vantrechnen, Deutsch, Englisch und Französisch von **L. Schmidt**, Handelschul-Director a. D., Soalaasse 30. 22987

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. Näb. Exped. 23007

Neue Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen **Reckstraße 18.** 4552

Ein Paar Pferde, sowie ein leichter **Schlitten** zu kaufen gesucht. Offerten unter „**Pferde und Schlitten**“ mit näherer Angabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 23016

Junger Hund, sehr wachsam, billig abzugeben **Vellmündstraße 37, Seitenbau, I.** 22976

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine silberne **Brille** mit Scheide. Gegen Belohnung abzugeben **Morigstraße 28, Parterre.** 23079

Ein schwarzer **Dachshund**, auf den Namen „**Waldmann**“ hörend, entlaufen. Abzugeben **Dambachthal 1.** Vor Ankauf wird gewarnt. 23003

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein junges Fräulein sucht **Pension** in einer katholischen Familie. Offerten mit Preisangabe sub **A. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten. 23023

Ein **Ladenlocal** mit Lagerraum und einem **Wohnzimmer** zum Betriebe einer kleinen Colonialwaaren-Handlung in **Wiesbaden** oder ganz in der Nähe zu miethen gesucht. Offerten unter **F. K. 27** in der Expedition erbeten. 23026

Angebote:

Adelshaidstraße 67 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Vorgarten, auf 1. April zu verm. Näb. bei **W. Röcker**, **Helenenstraße 10.** 23038

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage per 1. April, event. auch früher, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Berücksichtigung von 2—4 Uhr. 22996

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Ballons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näb. daselbst **Part.** 22951

Hellmündstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Karlstraße 6, 2. Etage, eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näb. **Part.** 23053

Mauergasse 3/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche und Kellerabtheilung, auf 1. Januar zu verm. 23013

Rheinstraße 56 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3 Uhr ab. 22975

Untere Rheinstraße ist eine **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näb. Exped. 23085

Spiegelgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23001

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näb. im Laden. 23030

Die fürstlich eingerichtete **Etage** einer **Villa**, bestehend aus 9 **hochelegant möblirten Räumen** nebst **prachtvoll eingerichteter Küche, Stallungen, Remisen, Dienerschaftswohnungen** *z. z.* sofort zu vermieten. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 22977

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 33, 2. Etage.** 22979

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Et.** 23077

Ein möblirtes Zimmer (heizbar) auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres **Wellerstraße 9, Parterre.** 23046

Möbl. Mansarde zu verm. **Ellenbogengasse 13, II.** 23049

8 Ellenbogengasse 8

Laden mit angrenzender Wohnung, mit oder ohne Werkstätte oder Magazin, **Kanariden** *z. z.* worin seit 7 Jahren ein **Schuhwaaren-Geschäft** betrieben wurde, auch für jedes andere Geschäft geeignet, per 1. April anderweit zu vermieten. Näb. bei **Aug. Limbarth**, 1 Stiege hoch. 22998

Laden mit Wohnung **Esse des Römerbergs und Dirschgrabens** per 1. April zu vermieten. Näb. bei **H. Kaejebier, Schlachthaus.** 23020

(Fortsetzung in der Beilage.)

German Family Pension. Only german conversation. German lessons free. Terms moderate. Addr. Exped. 23014

Immobilien Capitalien etc.

Elegantes Haus in seiner Lage mit Hof und Bleichplatz, welches eine Etage mit 6 Zimmern und Balkon frei rentirt, zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 22992

Geschäftshaus mit **Läden**, in **prima Lage**, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 22995

Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof, besonders für jeden Handwerker passend, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 22993

Villa mit Stallung, schönem Garten, gute, gesunde Lage, für 60,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 22994

Ein **rentables Geschäft** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. N. 205** an die Exped. d. Bl. 22801

Faschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **S. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 21326

30,000 Mk. Hypotheken-Capital von doppeltem Werth wird zu 3 1/2 % Zins auf 1. April nächsten Jahres gesucht. Offerten unter **R. S. 17** postlagernd dahier. 22991

2—3000 Mk. gegen gute **Sicherheit** auf sofort oder 1. April 1887 zu hohen Zinsen gesucht. Offerten unter **A. R. 1860** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 23072

Hypotheken-Capital 16848

zu 4 % (50 % der Lage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).**

28,000 Mk. auf 1. prima Hypothek von **Selbstdarleibern** zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 23034

Frauen-Schönheit!!

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe, sowie Sommersprossen und alle Unreinheiten des Teints werden durch

Eau de Lys de LOHSE

radical beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weiss und zart. à Original-Flacon 1.50 und 3 Mark.

LOHSE's Liliennmilch-Seife, die mildeste Toilette-Seife, frei von jeder Schärfe, welche nur zu oft die alleinige Ursache eines unreinen Teints ist, à Stück 75 Pf.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstrasse, BERLIN,

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen.

Zu haben in allen guten Parfümerien, Droguerien etc. 262

„Kaiser-Halle“

20 Bahnhofstrasse 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres von

Carl Rizzi in Culmbach

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in Gebinden.

Den Flaschenbier-Verkauf hat Herr Fr. Eschbacher, Karlstrasse 23, übernommen.

Bestellungen hierauf werden ausserdem angenommen:

- 1) in der „Kaiser-Halle“; 21399
- 2) bei Herrn Kaufm. J. Schaab, Kirchgasse 27;
- 3) bei demselben Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Frisch eingetroffen:

Straßburger Gansleber-Pasteten,

Gansleberwurst,

„ Trüffelwurst,

Dahsenzunge, gef. und rohen Schinken,

Gansbrust, Quedlinburger Leberwurst,

Braunsch. und Gothaer Cervelatwurst

bei **Aug. Helfferich**, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstrasse 8. 22970

1^a Neapolitaner Blumenkohl

empfehlen während der ganzen Winter-Saison in nur frischer, schöner, großer Waare zu billigstem Preise **Scheurer, Markt.** 23062

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen. 23014
Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Moussirende Rheinweine, ächt franz. Champagner (Cliquot)

empfehlen billigst 22983

H. Ruppel, Taunusstrasse 41.

Punsch-Essenzen

aus den renomirtesten Fabriken, sowie Arrac, Rum, Cognac empfiehlt billigst **Adolf Wirth,** Kirchgasse 1. 23070

Punsch-Essenzen

der renomirtesten Fabriken per Flasche von Mk. 1.30 an empfiehlt **E. Hoebus, Taunusstrasse 25.** 23047

Punsch, hiesigen und Düsseldorf,

empfehlen **A. Paasch, Grabenstraße 3.** 23052

Punsch-Essenzen

per 1/1 Flasche von Mk. 1.25
per 1/2 Flasche von Mk. —.75 an
im Anbruch per Schoppen von Mk. —.80
empfehlen **Jacob Kunz,** Ecke der Bleich- und Selenenstrasse. 23073

Culmbacher Exportbier (1. Culmbacher Actienbrauerei)

1/1 und 1/2 Flaschen, **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlsruherstr. wieder vorrätzig. 23080



Frisch- geschossene **Waldhasen,** prima russisches **Birkwild** 22986

sowie fortwährend

empfehlen **frischen Kopfsalat** **J. Häfner, Mühlgasse 5.**

Monte Donnerstag, von Morgens 8 Uhr an, wird Steingasse 27 bei Rübsamen eine junge, fette Kuh das Pfund zu 48 Pf. ausgehauen. 23038

Visiten- und Neujahrs-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27, WIESBADEN.

Neugasse No. 13, **Louis Zintgraff**, No. 13, Neugasse

vorm. Fr. Knauer,

empfiehlt sein großes Lager in

allen Sorten Ofen,

Herden und Feuergeräthchaften

zu den billigsten Preisen. 11917



Alleinverkauf der berühmten vorzüglichen
irischen Spar-Füllöfen

(Musgrave's Patent)

neuesten verbesserten Systems,

Specialität in amerikanischen Ofen,

grossartiges Lager

in allen Haus- und Küchen-Geräthchaften,
Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Kohlenkasten,
eisernen Bettstellen, Wärmeflaschen etc. etc.

Stahl-Lager.
Complettes Werkzeug-Einrichtungs-
H. Hommel, Mainz.
Anerkannte beste Leistungsfähigkeit in besten, geachteten Qualitäten, billigen Preisen, reeller Bedienung.
Gratisversand von 22 verschiedenen Illust. Preislisten.
Durch Abgabe kleiner Quantitäten & Postpaquiverband genaugige Einkauf f. Jedermann.

REISHAUERS
Werkzeuge.

Glücksblei.

M. Rossi, Binngießerei, Metzgergasse 3.

23038



Narren-Club.



Die Mitglieder obigen Clubs werden zu einer Besprechung auf heute Abend 9 Uhr in das Local „Zum goldenen Lamm“, Metzgergasse, höflich eingeladen. — Wahl des Vorstandes.
Das Comité. 23071

Carneval-Gesellschaft „Plattköpfe“.

Sente Donnerstag den 30. December Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im „Anker“.
23043

➔ Heute, ➔

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:
Fortsetzung der Versteigerung

im

Grand-Hotel zum Schützenhof

mit den Wirthschaftsgeräthen, als: Billard, Büffet, 2 Bierpressionen, Tische, Stühle, Gartentische und Stühle, Gläser, Feuerzeugständer etc.

369

Wilh. Klotz, Auctionator.

➔ Heute ➔

Vormittag 11 Uhr werden im Versteigerungssaale

22 Michelsberg 22

16 Körbe Aepfel gegen baare Zahlung versteigert.

188

Georg Reinemer, Auctionator.

Teppich-Ausverkauf.

Nur noch heute und morgen verkaufe ich in meinem Laden im „Hotel St. Petersburg“ in der Museumstraße Teppiche, Vorlagen, Kessel Tischdecken etc. und mache ich hierauf besonders aufmerksam.

Ferd. Müller,

369

Möbel- und Teppich-Handlung.

Monogramme,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, für ganze Ausstattungen sowohl als auch im Einzelnen, werden schön und billig eingestickt. Muster jederzeit zur gefälligen Ansicht
Schulgasse 9, 2 Stiegen rechts. 23078

Tanzschuhe

empfehlen

H. Hollingshaus,

23025

11 Ellenboengasse 11.

Schöne Geschenke

zu Christbaum-Verloosungen empfiehlt billigt

23037

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Glücks-Blei

zu haben bei

H. Brodt, Spenglermeister,

23 08

7 Spiegelgasse 7.

Ein sehr feines Piano ist billig zu verkaufen. Kaneres
Adelheidstraße 64, eine Treppe hoch. 23082

Blinden-Anstalt.

Zur **Christbescheerung** waren noch eingegangen: Bei Herrn **Hensel** von A. von R. 3 Mt.; bei Herrn Landes-Director **Sartorius** von R. S. 3 Mt.; bei Herrn **Enders** von Frau H. Leicher 3 Mt., Herrn **Reysiegel** 3 Mt.; bei der **Exped. des „Tagblatt“** von Herrn B. 1 Mt., Herrn **Schmidt** 2 Mt., P. B. 3 Mt., L. 2 Mt., Herrn **Fr. Habel** 3 Mt., Ungen. 3 Mt., L. R. 1 Mt.; in der **Anstalt** von Herrn **Schüler** 3 Mt., Herrn **Viehoeber** Confect und **Christbaumschmuck**, Herrn **Rohf** 1 Hut, 3 Schächchen, Handschuhe, Herrn **Georg Hofmann** 3 Unterjacken, Herren **Gebr. Esch** 3 Fäßchen Bier, Herrn **Rehgermeister H. Cron** 20 Pfd. Schweinebraten, Herrn **E. Kömmerer** Pfeffernüsse, C. E. 2 Mt., C. P. 2 Mt. **Herzlichsten Dank** den gütigen Gebern.

158 **Der Vorstand.**

Der Armen-Augenheilanstalt

ist zur **Christbescheerung** nachträglich freundlich zugefandt worden durch Herrn päpstlichen Hausprälat **J. Weyland** 3 Mt. von C. H. Den Empfang bescheinigt mit herzlichem Danke **Für die Verwaltungs-Commission.**
Der Vorsitzende: **Dr. Schirm.**

141

Kinder-Bewahranstalt.

31 Mt. 69 Pf. für arme Waisen der Kinder-Bewahranstalt durch Herrn **Polizei-Präsident Dr. von Strauß** erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
178 **Der Vorstand.**

Idioten-Anstalt zu Schenern.

Dem Unterzeichneten sind folgende **Weihnachtsgaben** für die genannte Anstalt zugegangen: Von Herrn **Simon Meyer** 1 Kistchen mit Kleidungsstücken, von Frau **de la Camp** Kleidungsstücke, von Frau **Stallw. S.** desgleichen, von Herrn **Lhon** 1 Paar **Bugstiefel**, von **Hrn. C. W. R.** 20 Mt., von **Hrn. L. R.** 2 Mt., von Herrn **E. H.** 2 Mt. nebst mehreren **Schriften** und **Bildern**, von Frau **B. D.** 10 Mt. — Für diese Geschenke, sowie für die reichen Gaben bei Gelegenheit der **Haus-Collecte** und der **kirchlichen Collecten** spreche ich allen **Wohltätigern** der Anstalt im Namen des **Anstalts-Vorstandes** meinen **wärmsten Dank** aus.
23032 **Burchardi.**

Zu Sylvester!

Ganz frische „**Täterretäschen**“ angekommen bei
23084 **Martin Vath,** Faulbrunnenstraße 5.
Fortwährend frischgeschossene 23086

Schnepfen

empfehlen **Joh. Geyer,** Hoflieferant,
Fernsprechstelle No. 47. **3 Marktplatz 3.**

Frische Egm. Schellfische, 25 bis 30 Pfg. p. Pfd.,
erwarte heute. **P. Freiherr,** Rheinstraße 55,
Ecke der **Karlstraße.** 23080/14623

Frische Egm. Schellfische
empfehlen **E. Seel,** Ecke der **Adelheid- und Karlstraße.**

Egmonder Schellfische
erwartend. **Bernhard Gerner.** 23075

Frische Egmonder Schellfische
in **Eispackung**
treffen heute ein bei **Adolf Wirth,**
Rheinstraße 37. 23067

Zum Sylvester!

Krösche, Schwärmer und sonstiges **Fenerwerk** empfiehlt
23036 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

Zu bevorstehenden Feiertagen offerire:



Frisches Hirschfleisch,
frische Rehriden und =Keule,
" **schwere Waldhasen,**
Hirsch, Reh und Hasen, auch
im **Ausschnitt,** ferner
gemästete Gänse,
" **Wälschen,**
" **Poularden,**
Hähnen, Enten und
Hamburger Rüdten.

Auch trifft täglich **frischer**
Pariser Kopfsalat

ein bei **Ign. Dichmann,**
5 Goldgasse 5, gegenüber der **Grabenstraße.**
Fernsprechstelle No. 76. 23063



Kaiser-Baden Mauergasse 3 und auf dem Markt.

Empfehle zum Sylvester-Abend lebende Rhein-Karpfen in allen Dimensionen, sowie alle **See- und Flussfische** zum **billigsten Tagespreis.**
23012 **G. Krentzlin,** Königl. Hoflieferant.

Per Pfd. **Aechte Egm. Schellfische** per Pfd.
30 Pf. heute eintreffend. 30 Pf.
23081 **J. Rapp,** Goldgasse 2.

Frische Schellfische.

23083 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.
Frische 14726
Egmonder Schellfische
treffen ein bei **Chr. Kelper,** Webergasse 34.

Tages-Kalender.

Donnerstag den 30. December.
Katholischer Leseverein. Abends 8 1/2 Uhr: **Generalversammlung.**
Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Gemüthlicher **Herren-Abend.**
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: **Verammlung (Nonnenhof).**
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: **Gesamtprobe.**
Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: **Probe.**
Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: **Probe.**
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: **Besprechung.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 30. December. 254. Vorst. (57. Vorst. im Abonnement.)

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Neher.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen des Vorspiels:

- Werner Kirchhofer, Stud. jur. Herr Blum.
- Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber . . . Herr Kauffmann.
- Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . . . Herr Börner.
- Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . Herr Uglitz.
- Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pöbelle. Kellernächte.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

- Der Freiherr von Schönau Herr Ruffen.
- Maria, dessen Tochter Fr. Nachtigall.
- Der Graf von Wildenstein Herr Rudolph.
- Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Fr. Rabede.
- Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . . . Herr Barbed.
- Werner Kirchhofer Herr Blum.
- Conradin Herr Kauffmann.
- Ein Bote des Grafen Herr Bränig.

Ein Kellernecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hausensteiner Bauern. Schuljugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Die Fürst-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hausensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Bauerntanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 2: **Mai-Idylle**.

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Personen:

- König Mai Fr. Heil II.
- Prinzessin Maiblume Fr. Funk.
- Prinz Waldmeister B. v. Kornagk.
- Libellen. Frühlingsengel. Schmetterlinge. Amoretten. Wagen. Karl der Große. König Wein. Schäfer. Schäferinnen. Gefolge des Königs Mai. Bienen und Gnomen. Winger und Wingerinnen.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 31. December (bei aufgehobenem Abonnement): **Robert und Vertram**. (Gewöhnliche Preise. — Anfang 4 Uhr.)

Soziales und Provinzielles.

* (Ihre Hoheit die Frau Erbprinzessin von Anhalt-Dessau traf am Dienstag Nachmittag besuchsweise bei ihrer Tante, der Frau Prinzessin Luise von Preußen, hier ein, fuhr aber gegen 4 Uhr wieder nach Frankfurt ab, um bei Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin, ihrer Mutter, längeren Aufenthalt zu nehmen.

* (Er. Hoheit Erbprinz Wilhelm zu Nassau), Oberst und Commandeur des Kaiserl. Österr. 1. Husaren-Regiments, ist auf sein Ansuchen ein einjähriger Urlaub unter Verlegung in den überzähligen Stand bewilligt worden.

* (Se. Excellenz General von Werber), Gouverneur von Berlin, ist gestern Nachmittag über Frankfurt wieder nach Berlin abgereist.

* (Personalien.) Die Herren Regierungs-Assessoren Dale zu St. Goarshausen, Dr. jur. Bedmann zu Ufingen, von Trost zu Solz zu Höchst und von der Solz zu Weisterburg sind zu Landräthen ernannt worden.

* (Der „Wiesbadener Kranken-Verein“) hielt am 19. d. M. im großen Saale der „Stadt Frankfurt“ eine lebhaft besuchte Generalversammlung ab. Derselben wurde die erfreuliche Mittheilung, daß die Mitgliederzahl des Vereins 800 überschritten hat und §. 7 der Statuten vom Januar ab wieder in Kraft trete, wonach die Mitglieder, welche über vier Jahre dem Verein angehören, von den Monatsbeiträgen befreit sind. Der Rezerdonds des Vereins beträgt über 10,000 M. in Baar und circa 3000 M. in Ausständen, bildet also eine gute Grundlage für die Kasse. Bei der Newwahl des Directors wurde Herr Jean Meyer fast einstimmig wiedergewählt. Die Vorschläge der Commission zur Feier des

30jährigen Stiftungsfestes, welches am 23. Januar l. J. im „Römer-Saal“ stattfinden, blieb die Versammlung gut.

(Zu dem Vortrage über den „Jesuitenorden“), welchen Herr Reichstags-Abgeordneter Dr. Lieber von Gamburg am Dienstag Abend im „Hotel Victoria“ hielt, hatte sich eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft, die zum größeren Theile dem „schönen Geschlechte“ angehörte, eingefunden. Die charakteristischen Stellen des Vortrages geben wir wörtlich, die Uebersänge skizzirt wieder: „Sie triteten,“ begann Redner, „und Ignatius betete also: »O Gott, laß das Haus Deiner Diener für Alle und nicht für sie allein erbaut werden, auf daß sie, während sie ihr Leben für das Heil ihrer Mitmenschen in Jesus Christus hingeben, nie aufhören mögen, verfolgt zu werden, zu Deiner größeren Ehre, der Du lebst und herrschst von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.« Wir befinden uns auf der Höhe des Montmartre bei Paris am frühen Morgen des 15. August 1594. Das Gebet war der Schluß einer längeren Anrede, die der Spanier de Loyola, bekannter unter dem Namen der heil. Ignatius“, an sechs Gesinnungsgenossen der spanischen und französischen Nation gerichtet hat. Von dem Gebet sich erhebend, begaben sie sich in die Krypta der Kapelle des heil. Märtyrers Dionisius, und dort, während der einzige Priester unter ihnen das heil. Mesopfer darbrachte, verbanden sie sich zum Erstenmale durch ein einfaches Gelübde zu gemeinsamer Thätigkeit im Dienste Gottes. Es ist der Geburtstag der »Gesellschaft Jesu«. Das Gebet ihres großen Stifters, daß sie nie aufhören mögen, verfolgt zu werden, ist reichlich in Erfüllung gegangen, an ihm zuerk, an allen seinen Söhnen, an seiner ganzen Schöpfung durch alle Jahrhunderte hindurch, die seitdem verstrichen sind.“ Es sei unmöglich, fuhr Redner fort, die ganze Fluth von Beschuldigungen und Verdächtigungen, auch nur dem Namen nach aufzuzählen, die sich über die „Gesellschaft Jesu“ von Anfang an ergossen hat. Man könnte glänzende Namen unter dieser Familie der Schmäher anführen, wie Pascal, aber auch verächtliche Namen. Er selber verzichte auf eine Widerlegung der bösen Nachreden der „Gesellschaft Jesu“, die seit Jahrhunderten mit glanzvoller Ueberlegenheit zurückgewiesen worden seien. Nur einige Beschuldigungen, die den „Hauptbestandtheil des Arsenals alter und neuer Angriffe bildeten,“ beleuchtete er im Vorübergehen und zwar zunächst den Vorwurf, daß der Jesuite Mariana Tyrannenmord predige, und in zweiter Linie den vielfach gehörten Vorwurf, daß die Jesuiten eine lage, durchaus verwerfliche Moral übten und lehrten. Er wandte sich sodann einer flüchtigen Betrachtung des Jesuitenordens selbst zu und zeigte dessen „ungeheure Erfolge namentlich in Deutschland, wo er im sechzehnten Jahrhundert die verderbte Welt reformirt habe, wo er ganze Städte und Länder in den Schoß der heiligen Kirche zugeführt habe“. „Aber,“ fuhr er fort, „man könnte fragen: Sind denn die Jesuiten die katholische Kirche? und wenn nicht: Warum hängen die Katholiken so sehr an der Gesellschaft Jesu? Die Gesellschaft Jesu ist nur eine Schaar im großen Heer der Kirche, und die Kirche bewahrt ihre Größe, von der Vorsehung ihr verliehene Kraft unabhängig von der Gesellschaft Jesu, unabhängig von Allem, was die Kirche nicht selbst ist. Aber in dem Heere der Kirche gibt es bessere Soldaten wahrlich nicht als die Jesuiten. Sie sind durch ihre wunderbare Disciplin an den Mittelpunkt der Kirche gefesselt, sie sind gewissermaßen das Herz der Kirche, und die Feinde der Kirche stürzen sich in dichten Schaaren auf dieses Herz. Wenn die Kirche nicht daran stirbt, so ist es, weil sie überhaupt nicht sterben kann. Die Gesellschaft Jesu könnte vom Erdboden verschwinden, ohne daß der Grundstein, auf welchem der göttliche Bau der Kirche steht, auch nur erschüttert wird. Wenn wir gleichwohl diese tapfere Schaar zurückverlangen, so mögen es Alle verstehen, die mir gesattelt, mit den Worten eines französischen Grafen auszurufen: »Alle Feinde der Kirche sind stets und in erster Linie die Feinde der Jesuiten. Das ist es, was die Jesuiten so deutlich und eindringlich dem Vertrauen der Katholiken entgegenführt hat. Eine Ehre sonder Gleichen ist es für die Gesellschaft Jesu, so einmüthig von allen Feinden der Kirche angegriffen, denunzirt, verkannt, verfolgt, vertrieben und getödtet zu werden, das ist ein Vorrecht, welches ihren Namen zu dem ruhmvollsten macht, den Christen in unserer Zeit tragen können.« Und darum rufen wir deutsche Katholiken und werden, bis auch dieser Ruf seine Erhöhung gefunden hat, mit dem belgischen Revolutionär rufen: »La liberté pour tous, même pour les jesuites!« Renne man und bewegen immerhin „Jesuiten“, wir werden den vermeintlichen Schimpf als unverdienter Ehre freudig hinnehmen, wir werden Gott bitten, daß er uns würdige, auch nur den zehnten Theil eines so treuen, hingebenden, brauchbaren Streikers für Seine höhere Ehre zu werden, wie Ignatius de Loyola und Tausende seiner Söhne. Wir werden es thun in der festen Ueberzeugung, daß wir nicht nur uns, nicht nur den Jesuiten, nicht nur unserer heiligen Kirche einen Dienst erweisen, sondern auch unserm, unter schweren Mithverhältnissen Jahrhunderte lang kämpfenden, schwer genug geschädigten deutschen Reiche.“ Reicher anhaltender Beifall lohnte den zweistündigen Vortrag des Redners.

* (Der Männergesangverein „Friede“) hält seine diesjährige Christbaum-Verloosung am Neujahrstage, Abends 8 Uhr beginnend, in dem Vereinslocale „Zum Hohenzollern“ (Wellstr. 10) ab.

* (Ehrenvoller Auftrag.) Der Firma W. Frank & Söhne in Wesel und Biesbaden ist der Auftrag zur Erbauung eines Hotels in Naumburg, über hundert Zimmer enthaltend, zu Theil geworden. Es ist dieser Auftrag um so ehrenvoller für die Firma, als sie bei einer starken Concurrenz nicht Mindestfordernde war. Das Object ist ein bedeutendes; nach dem Kostenschlage ist es zu 125,000 M. berechnet.

* (Anläßlich des Quartal-Umzugs) machen wir darauf aufmerksam, daß zum Amzug bestimmte bespannte und ausgespannte Fuhrwerke an den ersten drei Tagen der Monate Januar, April, Juli und October auch ohne polizeiliche Erlaubniß vor allen Häusern und in allen Straßen, mit Ausnahme der Wegger- und Ellenbogengasse, längere Zeit halten dürfen. Für die Wegger- und Ellenbogengasse ist zur Regelung des Verkehrs eine besondere Erlaubniß bei dem Polizei-Revier-Vorstande

einzuholen. Fällt auf einen der oben genannten Tage ein Sonn- und Freitag, an welchem es nicht gestattet ist, Fuhrwerke längere Zeit auf der Straße stehen zu lassen und auf- und abzuladen, so hat alsdann die Erleichterung der vorstehenden Bestimmung auch für den vierten Tag des betreffenden Monats Geltung und es wird dieser als Samstag betrachtet. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unermögensfalle mit einem Tage Haft bestraft.

* (Besigwechsell.) Herr Heinrich Antoni hat das Haus Wallmühlstraße 24 für 25,000 Mk. von Herrn Kaufmann H. J. Biechöber gekauft.

* (Aus Biebrich), 28. Decbr., wird gemeldet: Eine verheiratete Frau in Mosbach, bei welcher schon vor längerer Zeit Spuren von Gemüthskrankheit auftraten, wurde gestern Früh in einer Regen-Gisterner als Leiche aufgefunden.

* (Aus Schierstein), 29. Dec., wird uns berichtet: Heute Morgen wurde von dem am Königl. Wasserbau dahier beschäftigten Arbeiter ein ruhrischer Schiffer, welcher auf seinem im Hafen liegenden Schiffe ausglitt und in's Wasser fiel, von dem Tode des Ertrinkens gerettet.

* (Aus Frankfurt), 28. Dec., berichtet die „F. Z.“: Nach uns zugekommener Mittheilung beträgt die Zahl der bis jetzt von hier ausgewiesenen Socialdemocraten 29. Der vorgestern als ausgewiesene benannte Schlosser Konradi in Bodenheim ist heute Morgen verhaftet worden. Einige Mitglieder der socialdemocratischen Partei, welche gestern vorgelassen waren, sind mit einer Verwarnung davon gekommen. — Nach dem „Bodenh. Anz.“ sind zwei Socialisten in Rößelheim ausgewiesen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Herr Alfred Rittershaus), ein Sohn von Emil Rittershaus, ist am Montag in Weimar zum ersten Male als „Manrico“ im „Troubadour“ mit glänzendem Erfolge aufgetreten. Der Timbre der Stimme ist außerordentlich sympathisch. In den „Eisregionen“ der Tenorlage scheint sich der junge Künstler am wohlsten zu fühlen. „Das hohe C in der Stretta“, so schreibt man dem „B. Z.“, „haben wir selten mit solcher Reichtigkeit singen hören. Eine vortreffliche Bühnenercheinung und ein gewandtes, verständnisvolles Spiel unterstützen den Künstler sehr.“

* (Felix Mottl), der nach Berlin berufene Opernleiter, wird in Karlsruhe durch Capellmeister Steinbach aus Mainz ersetzt werden.

Aus dem Reiche.

* (Parlamentarisches.) Die Militär-Commission des Reichstages tritt am Mittwoch den 5. Januar zu ihrer nächsten Sitzung zusammen. — Der Landtag wird am 13. Januar eröffnet werden.

* (Die Vorschriften über Behandlung von Waarenzeichen) sind abgeändert worden. Nach den neuen Bestimmungen wird die erste Eintragung und die Löschung eines Waarenzeichens im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ bekannt gemacht. Die Kosten dieser Bekanntmachungen werden vom 1. Januar 1887 ab nach dem Raum, die Zeile zu 30 Pfg., berechnet. Für jedes Belegblatt sind 10 Pfg. zu entrichten. Außerdem sind der Verwaltung des „Reichs-Anzeigers“ die Kosten für Porto, Schneiden des Zeichenbogens, falls dieser nicht eingesandt wird, ferner für Verpackung und Nachsendung der Gleiches zu erhalten. — Gleiche Vorschriften über Einrückung und Portovergütung treten bezüglich der Bekanntmachungen, betr. das Musterregister, in Kraft.

* (Ein Socialdemocraten-Congress) tagte kürzlich in Brüssel und berieth dabei über die Frage wegen der Streiks. Um kleinere Streiks zu vermeiden, beschloß der Congress, daß das General-Comité sich künftig in lester Instanz darüber aussprechen solle, ob die Einleitung eines Streiks opportun sei oder nicht. Gleichzeitig wurde beschlossen, Fonds zu bilden behufs Equipirung von Bettonen, welche geeignet sind, in die Bürgergarde einzutreten. Ebenso soll bei den jungen Leuten, welche zum activen Dienst in der Armee berufen werden, lebhaft Propaganda zu Gunsten der Arbeiterpartei gemacht werden.

* (Die bulgarische Armeesprache) war seither die russische. Durch einen Befehl des Kriegsministers wurde nunmehr „behufs leichterer und verständlicher Instruirung der Mannschaft und um Mißverständnissen bei der Abrihtung der Recruten vorzubeugen“, angeordnet, daß anstatt der russischen die bulgarische Sprache in der Armee einzuführen sei. Sämmtliche einschlägige Reglements sollen in die bulgarische Sprache übersetzt werden. Das Commando wird bis zur erfolgten und von dem Kriegsministerium approbirten Uebersetzung dieses Reglements russisch sein. — Unter den Candidaten für den bulgarischen Thron wird auch Graf Gabriel Pejacevich, ein directer Nachkomme der hervorragenden, in die bulgarische Geschichte vielfach verflochtenen bosnisch-bulgarischen Fürstenfamilie, welche die umfangreichsten Ländereien in der Nähe Sofias besaß, genannt. Gabriel Pejacevich bereifte im September d. J. Bulgarien. Er ist ein Mann von 40 Jahren, in Ungarn Grundbesitzer und scheint seine Candidatur ernst zu nehmen. — Der türkische Abgesandte Gabaan richtete eine Note an die bulgarische Regierung, worin er auf die Bestrebungen für die Rückberufung des Prinzen von Battenberg verweist und erklärt, der Sultan werde niemals die Rückkehr desselben gestatten.

Bermischtes.

— (Eine Bier-Lotterie als Reclame für eine Zeitung), das ist das Neueste, was — selbsterfindlich aus Bayern — gemeldet

Word und Verlag der V. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

wird und wohl auch außerhalb dieses gelegenen Bierlandes „Sensation“ erregen dürfte. Der Herausgeber eines kleinen Blättchens in Wiesbaden ist auf den pflügigen Einfall gekommen, sein zwei Tage altes Unternehmen durch ein Bierversprechen zugkräftig zu gestalten. Der Schlauberger verspricht nämlich in seiner Abonnements-Einladung „10 Fässer ausgezeichneten Biehrbräu“ in folgender Weise. Am 22. Januar 1887 wird in dem Letzt des neuen Blättchens in zehn Exemplaren der Tag hineingebracht werden: „Inhaber dieses Blattes bekommt ein Faß Bier.“ Die zehn Exemplare werden unter die anderen gemischt, und wer dann ein solches Blatt erhält, braucht dasselbe bloß an die Redaction einzusenden, und er bekommt dann sofort ein Faß Bier zugesandt.

— (Zum Capitel „Lebens-Versicherung“.) In dem Städtchen M. bei Lnd in Ostpreußen hatte im Jahre 1872 der Kaufmann Sch. daselbst später in Biesbaden wohnhaft, eine aus dem Jahre 1862 datirende Lebens-Versicherungs-Police über 4500 Mark für etwa 60 Mark erworben. Die Hamburger Versicherungs-Gesellschaft genehmigte die Cession und nahm die Prämien nunmehr stets von Sch. pünktlich entgegen. Als am 27. August 1884 der Versicherte im Alter von 57 Jahren verstarb und Sch. den Betrag von 4500 Mark abzüglich eines Betrages von 300 Mark, welchen der Versicherte vor der Cession als Darlehen empfangen hatte, erheben wollte, wurde ihm bedeutet, daß der Tod des Versicherten durch den fortgesetzten übermäßigen Alkoholgenuß herbeigeführt und deshalb eine Versicherungssumme nicht zu beanspruchen sei. Es kam nun zum Prozeß, und nachdem in dieser Angelegenheit das Landgericht zu Lnd, sowie die Oberlandesgerichte zu Königsberg entschieden hatten, hat das Reichsgericht zu Leipzig jüngst das endgiltige Urtheil dahin gefällt, daß Sch. von der Versicherungssumme nichts zu beanspruchen habe, vielmehr die Police verfallen sei. Dem Kläger wurden sämtliche Kosten aller Instanzen erlegt. Nicht unerwähnt bleibe, daß die betreffende Versicherungs-Gesellschaft dem Sch. vor dem Prozeß einen Vergleich mit 850 Mark anbot.

— (Anarchisten-Prozeß.) In Wien wurde am 23. December die erste Gruppe jener Arbeiter, welche im September anlässlich der anarchistischen Complotte verhaftet wurden, unter der Anklage der Münzverfälschung und des Diebstahls abgeurtheilt, und zwar die Silberarbeiter Ditto Steidl, Johann Andritzgel und Johann Schwarz. Steidl gestand, daß er durch falsche Münzung zu erzielende Gewinn zur Förderung anarchistischer Zwecke verwendet werden sollte. Der Zeuge Graveur Bachzelt deponirt der Angeklagte Steidl habe ihm erzählt, daß das falsche Geld in großer Masse hergestellt werden und die Mittel dazu bieten sollte, um die Wirtstraße in die Luft sprengen zu können. Ferner habe ihm Steidl gesagt, daß später deutsche Münzen zur Verwendung derselben im Deutschen Reich hergestellt werden sollen. Das Gericht verurtheilte Steidl zu 5 Jahren Andritzgel und Schwarz zu je 3 Jahren schwerenerkers und Stellung unter Polizeiaufsicht.

— (Das Bad der Königin von Madagaskar.) In Paris wird es als Beweis der guten Beziehungen zwischen Frankreich und Madagaskar betrachtet, daß der französische Resident Le Myre de Villers dem feierlichen Bade der vierundzwanzigjährigen Königin Ranavalona Mahahla III. in Gesellschaft des ganzen Hofes und der Minister bewohnen durfte. Ueber diese Ceremonie, welche alljährlich einmal stattfindet, wird weiter berichtet: Das Fest des Bades fand unter großen Gepränge in Tananarivo statt. Der französische Resident hatte den Empfang auf einem Labouret der Königin gegenüber. Auch die übrigen fremden Agenten und Consuln wohnten der Feier bei, mußten aber, einem alten Brauche zufolge, auf der Erde sitzen. Nach dem Bade legte die Königin den Schmuck von Gold und Korallen an, den ihr der Präsident der französischen Republik geschickt hatte. Ferner wurden zum Schluß alle Anwesenden mit dem Wasser, in dem die Königin gebadet hatte, besprengt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Wie sehr unsere Industrie auf allen Gebieten das Ausland zu erobern sucht, und wie glänzend das in vielen Fällen gelang, beweist die sechsfache Prämirung innerhalb Jahresfrist der Firma B. Meising in Düsseldorf, deren deutsche Liqueure an vielen Orten Deutschlands in Concurrenz mit den feinsten und theuersten ausländischen Marken dem schon vorgezogen werden. Zudem sind die Preise wesentlich billiger, und der hohe Eingangszoll nicht darauf lastet. Die Firma hat sich die Vergabe gestellt, nur das Allerfeinste zu liefern, und bietet nur ihre Fabrikate einer Prüfung zu unterziehen. Niederlage befindet sich bei Georg Bücher und J. M. Roth. (H. 44000.)

Von allen Hautverbesserungsmitteln hat sich Frehn's Sant mandelöl als dem Zweck voll und ganz entsprechend den höchsten Preis erobert. Sie ist das angenehmste Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinigkeiten. Büchse à 1 Mk. allein ächt bei Carl Brühl jun. Wilhelmstraße 36, Louis Schild, Langgasse 3, A. Berlin, gr. Burgstraße 12, Anton Cratz. (H. 310649.)

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man zu ermächtigten niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehende Mäntel-Fabrik Marktstraße 30 (Gasthof „zum Einhorn“). 2174

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellensberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Beila

zur

Unter beehre ich lichen Reizenigen Jahre em

Ne

seitens de Ber ei daß er an seinerfeits Kurz v ohne Ang und f. B. Karte nun ohne Ren

Die Ra strafe Re bei den S Ka

Ka

Bud gegen Ent Empfang

Der Er werden un theiligung Biesba

20807

S

R

werden 31. d.

S.

AL

von 25 Pf 21665

Win

billig zu de

Pianin traße 10,

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch- Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartenummern mit Beifügung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 11 (Secretär **Maentel**), sowie bei den Herren:

- Kaufmann **Weygandt**, Langgasse 30,
- " **Krah**, Marktstraße 6,
- " **Roth**, Wilhelmstraße 42a,
- " **Viehöver**, Rheinstraße 17,
- Buchhändler **Schellenberg**, Oranienstraße 1,

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden 1. December 1886.

Namens des Gemeinderaths und der Armen-Deputation.
Der Oberbürgermeister.
J. B.: Hess.

20807

Sämmtliche am Lager vorhandenen

Reste

in halbwooll. und reinwoollenen Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Möbelstoffen, Gardinen, Läuferzeugen

werden bis zur Inventur-Aufnahme, welche am 31. d. Mts. bei uns stattfindet,

zu jedem Preise ausverkauft.

S. Guttman & Co.
8 Webergasse 8. 114

Abreiss-Kalender für 1887

von 25 Pfg. an empfiehlt
21665 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Winter-Damenmäntel und -Hüte

billig zu verkaufen bei **Wilh. Münz**, Webergasse 30. 22425

Pianino, hochfein (kreuzfartig), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, 1 Treppe. 21760

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Samstag den 1. Januar 1887, Abends von 8 Uhr ab, findet im „Römer-Saale“ unsere

Christbaum-Verloosung mit Concert und Ball

statt, wozu unsere Ehren- und ordentlichen Mitglieder nebst Familien ergeblich eingeladen sind.

Etwaige Geschenke zu dieser Verloosung beliebe man bei unseren Mitgliedern Gastwirth **Hermann Weidmann**, Kirchgasse 47, und Uhrmacher **Eduard Risgen**, Kirchgasse 13, gütigst abgeben zu wollen.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Unsere Weihnachtsfeier findet am Sonntag den 2. Januar 1887, Abends 8 Uhr anfangend, durch ein grosses Vocal- u. Instrumental-Concert, sowie theatralische Aufführungen u. mit anschließender

Christbaum-Verloosung und Ball

im

„Römer-Saale“

statt, wozu wir die verehrten Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Eintrittskarten sind zu haben (für Nichtmitglieder à Person 1 Mk., für Mitglieder 50 Pf., je eine Dame frei) bei den Herren **E. Lang**, Schulgasse 9; **W. Riess**, Kirchgasse 20; **H. Brodt**, Spiegelgasse 7; **Ph. Heuss**, Schwalbacherstraße 7; **A. Roth**, Bleichstraße 14; **W. Elbert**, Webergasse 26; **E. Hager**, Schachtstraße 9.

Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.

Montag den 3. Januar 1887 beginnt ein neuer **Cursus für Tanz-Unterricht**. Baldgefällige Anmeldungen zu obigem Cursus, für kleinere Gesellschaften apart, sowie für Einzelunterricht nehme in meiner Wohnung **Schwalbacherstraße 5** entgegen.

22779 **P. C. Schmidt**, Tanz- und Anstandslehrer.

Tanz-Cursus.

Erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich meinen **II. Cursus Montag den 3. Januar** eröffne. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung **Walramstraße 1** entgegen. Achtungsvoll

Carl Kimbel, Tanzlehrer.

Unterrichtsortal: „Römer-Saal“. 22892

Gratulationskarten.

Kirchgasse **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24. 22758

Neujahr- und Gratulations-Karten,

sowie die neuesten **Witzkarten** in reicher Auswahl billigt bei
22680 **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71.

Pianino's,

mehrere gut erhaltene, von 180 Mk. an zu verkaufen bei
21247 **H. Matthes jr.**, Webergasse 4.

Der Stolz der Neuen Musik-Zeitung

ist es, ein allgemein interessantes Unterhaltungsblatt zu sein, das in jeder Familie, bei allen Gebildeten, auch wenn dieselben gar nicht musikalisch sind. Denn die „N. M. Z.“ ist ein trodenes Fachorgan, sondern ein echt populäres Blatt. Inhalt originell u. gefällig, Preis verhältnissmäßig billig (pr. Quartal nebst 8 Musikstunden 80 Pf.), jedoch die „N. M. Z.“ mit jedem andern illust. Familien-Journal erfolgreich concurriren kann. Abbestellungen nehmen alle Buch- u. Musikh., Postanstalten u. deren Briefträger an. Verlag v. P. J. Tonger, Köln.

(K. à 140/12) 368

Die „Berliner Zeitung“ erscheint 2 Mal täglich in Morgen- und Abendausgabe (wöchentlich 12 Mal).

„Berliner Zeitung“

mit drei Unterhaltungsblättern
„Deutsches Heim“, — „Gerichtslanze“
und
„Aus alter und neuer Zeit“.

Abonnementpreis für alle vier Blätter zusammen
bei jedem Postamt
nur 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Die „Berliner Zeitung“ ist ein freisinniges Journal im großen Stil und wegen ihres reichhaltigen politischen und feuilletonistischen Inhalts, sowie wegen ihrer allgemein beliebten Unterhaltungsblätter gegenwärtig die geleseste Zeitung in Berlin.

Anfangs Januar beginnt im Feuilleton:

„Der Genius und sein Erbe“

von
Hans Hopfen.

Die Abendausgabe versenden wir derart, daß solche fast überall in Deutschland am andern Morgen ausgegeben wird.

22757 Die Haupt-Expedition, Berlin SW.

Tricot-Tailen

in grosser Auswahl,
gefütterte in vorzüglicher Qual. à 6 Mk.,
sowie 18874

Tricot-Kleidchen

von 3 Mk. an

empfehl

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Rheinstraße 33, Bel-Etage, sind billig zu verkaufen:
4 complete Herrschaftsbetten, 2 gewöhnliche Betten, Waschkommode, Nachttische, Spiegelschrank, Secretär, Kleider- und Bücherschrank, Büffet, Ausziehtisch, Garnitur, Herrnschreibtisch, ov. Tisch, Spiel- und Nähtisch, Kommode, Console, Spiegel, Etagère, Kleiderstod, Stühle, Regulator, Nähmaschine, Original-Deigemälde, Teppiche, ein Esstisch, Kaffeefervice, Gläser, Christofle-gegenstände und dergl. 300

Von den verschiedenen alten und neuen Systemen hat noch keines die Vollkommenheit und Güte der

PEAFF-

erreicht, daher empfiehlt dieselben im Alleinverkauf

Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42.

Preislisten frei.

19262

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Hoflieferant,

empfehl zum bevorstehenden Feste

Rheingauer-, Mosel- & Bordeauxweine

in absoluter Reinheit und zu mäßigen Preisen. Niederlage bei
Herrn C. Killan, Taunusstraße 19.

22188

Klett & Co.

20006

Wein-Grosshandlung,

36 Louisenstrasse 36

(Ecke der Kirchgasse).

Reichhaltiges Lager in

Rhein- und Mosel-Weinen,
deutschen Rothweinen,

Bordeaux, mouss. Rheinweinen und Champagner
in allseitig anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Für Naturreinheit wird Garantie geleistet.

NB. Niederlagen bei den Herren

Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher-
und Rheinstrasse.

C. W. Leber, Saalgasse 2.

Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

(Verkauf bei denselben zu Originalpreisen.)

22772

Naheweine als billigen Tischwein

ärztlich empfohlen, per Flasche 55, 70 und 80 Pfg. empfiehl

H. Ruppel,

41 Taunusstraße 41.

22674

Kanarienvogel, seine Sänger, zu haben Mauergasse
2 Treppen hoch rechts. 211

Gute

mehrere

Ein r

und 0,7

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich

Düsseldorfer Punsch-Syrope

von **Johann Adam Roeder,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

363

(H. 44972)

Mousseux von Matheus Müller,

„ „ Gebr. Söhnlein,

„ „ Ewald & Co.,

Champagner von Matheus Müller,

„ „ Moët & Chandon,

weisse Weine von 50 Pf. an die Flasche,

rothe Weine „ 90 „ „ „ „

empfehl

Adolf Wirth,

Kirchgasse 1.

22827

Philipp Veit,

8 Tannstraße 8,

empfehl unter Garantie der Reinheit:

Weißweine per Flasche von 60 Pfg. an,	} egl. Glas,
Rothweine „ „ „ 80 Pfg. „	
Bordeaux „ „ „ 1 Mk. „	

Malaga, Marsala, Muscat-Lünel, Cherry, Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Rum und Arrac de Batavia. 5076

Arrac, Rum, Cognac,

Punsch-Essenzen

in anerkannt guten Qualitäten.

F. Gottwald,

22972 22 Kirchgasse 22.

Punsch-Essenzen

von Selner, Röder, Poths u. A., ächten Rum, Cognac, Arrac, deutsche, italienische, französische, griechische, spanische und ungarische

Weiss- und Rothweine, Thee und Chocoladen

empfehl

F. Strasburger,

22772 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Trog Aufschlag

garantirt reineschmeckender Kaffee, roh per Pfd. von 90 Pf., gebrannt von 1 Mark an, empfehl 14096

Wörthstraße 2a, Fr. Heim, Dohheimerstraße 30.

Hof Adamsthal.

Gute Speisekartoffeln per Centner 3 Mk., sowie noch mehrere Centner gute Kochäpfel billia abzugeben. 20937

Ein noch gut erhaltener Restaurationsherd, 1,66 lang und 0,77 breit, ist billig zu verkaufen Bleichstraße 2. 22904

Feinste Punsch-Essenzen,

feinsten Jamaica-Rum, Mandarinen-Arrac, ächten Cognac in verschiedenen Qualitäten empfehl

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,

22971

8 Bahnhofstrasse 8.

Preisgekrönt

Vofen 1872. Wien 1873. Bremen 1874.

I^a Düsseldorfer Punsch-Essenzen.

Specialität:

Deutscher Kaiser-Punsch,

gesetzlich geschützt,

(aus ff. Burgunderwein)

aus der Fabrik von

Fr. Nienhaus Nachf.

in Düsseldorf.

Aug. Helferich, Hofl.

Aug. Engel, Hofl.

J. M. Roth.

Anton Schirg, Hofl.

J. Rapp, Goldgasse.

F. Strasburger.

C. Thaler.

22427

Die beste und billigste Quelle für

Punsch-Essenzen:]

Arrac-Punsch per Flasche 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf., allerfeinster 2 Mk.;

Annanas-Punsch per Flasche 1 Mk. 75 Pf., allerfeinster 2 Mk. 50 Pf.;

Rum-Punsch per Flasche 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf., allerfeinster 2 Mk.

bestindet sich in der Liqueur-Fabrik von

A. Klaesen,

7 Selenenstraße 7.

22944

Punsch-Syrupe

von

J. Selner, J. A. Roeder, A. Kramer & Co., W. Hennekens Söhne, Cuntz & Stell

empfehl

C. Reppert,

22949

18 Adelhaidstraße 18.

Inventur-Ausverkauf.

**Winter-Mäntel,
Winter-Räder,
Regen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Tricot-Tailen**
(dabei hochfeine Modelle),

ausschliesslich Neuheiten dieser Saison
werden bis zum **25. Januar**
(Schluss des Ausverkaufs)

mit

25 bis 50% Rabatt
verkauft.

S. Hamburger,

**Damen-Mäntel-Fabrik,
Langgasse 11.**

22777

100 Visitenkarten in Etais von Mk. 1.20 an,
100 Glückw.-Karten z. N. Jahr „ „ 2.20 „
bei **H. W. Zingel, kleine Burgstrasse 2. 20924**

== **Neujahr 1887!** ==

Grösste und reichhaltigste Auswahl von

== **Gratulations-Karten** ==

in einfacher und eleganter Ausstattung.

== **Scherzhafte Karten.** ==

Sortimente:

10 verschiedene Gratulations-Karten

== **50 Pfg.** ==

22647

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gratulations- und Scherzkarten
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Offenstadt,
1 Rengasse 1.

22754

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Jan. ab **Friedrichstraße 34** ein **Stellennachweise-Bureau** eröffne und bitte die geehrten Herrschaften um geneigten Rückspruch.
22754 Achtungsvoll Frau **Elise Müller.**

Tafellinier von Lipp in Stuttgart, noch sehr gut erhalten, für 150 Mk. zu verkaufen **Marktstraße 9, Gartenh.** 21123

Elsässer Zeugreste nach Gewicht



in **Satin, Kattun und Battist**
zu **Buppenleidern, Möbel-**
stoffreste zu Handarbeiten
u. s. w. in großer Aus-
wahl im 19424

Elsässer Zeugladen

von

Karl Perrot

(aus Elsass),

Wiesbaden,

4 große Burgstraße 4.

Schutzmarke.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen meine

Weinhandlung Tannusstraße 41
eröffnet habe. Empfehle ein reichhaltiges Lager **Pfälzer, Gaardt, Nahe- u. Rheinweine, Bordeaux, ungarische, spanische und italienische, moussirende Rhein- und Moselweine, Champagner, Grazer Moussieur (Brüder Kleinoschegg).**

In dem ich zur gef. Abnahme einlade, gebe die Versicherung, nur reine Naturweine zu billigsten Preisen zu liefern. Proben und Preis-Courante stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

22492

H. Ruppel, Tannusstraße 41.

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen **Marktstraße 13.** 22467

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 101

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieftaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**

in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.

17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.

NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glas-
kasten abgegeben. 19530

**Ballblumen,
Ballschleifen,
Touffes, Aigrettes,
Coiffures, Fichus,
Volants,
Rüschen,
Bulgaren-Hauben
etc. etc.**

in grösster Auswahl empfiehlt

Ernst Unverzagt,

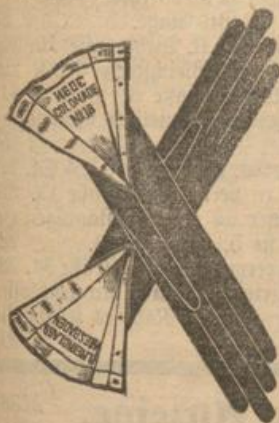
20248 Webergasse 11.

Ball- Handschuhe

in weiß und hellen Farben
offerire:

4-föpfige . . . à M. 1,70,
6-föpfige . . . " 2,50,
8-föpfige. Mou-quetaire
à M. 3,—.

R. Reinglass,
Webergasse 4
und Mitte der neuen
Colonnade 18.



Gelegenheits-Kauf.

Ein großer Posten **Brüsseler Teppiche**, moderne
Muster, sowie **Bett- und Sopha-Vorlagen** sind sehr
billig abzugeben **Rauergasse 15.** 22376

Umzugshalber zu verkaufen: Zwei voll-
ständige gute
Betten, fast neu, **1 Kommode**, **1 Waschkommode**,
1 Kanape Schwalbacherstraße 19a, 1 St. r. 22836

In meinem

Detail-Geschäft

7 Webergasse 7

liegen die **Muster** aus meinen Reise-Collectionen
von dieser **Winter- und Ball-Saison** zum
Verkauf aus.

Es befinden sich hierunter **Garnituren** in schwarzen
und colorirten **Perlen, Wachsperlen** in Schnur
und Eigen Arbeit, **complete Tailles-Garnituren**,
Tabliers, Quilles, Perlstickereien etc.,

hochelegante, neueste Piecen,

und gebe dieselben bedeutend unter Preis ab.

Carl Goldstein,

Detail-Verkauf: 7 Webergasse 7.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48.

Eigene Fabrikation.

Telephon-Anschluß No. 54.

22830

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse

**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Mieth.)

110

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissions-
weise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 16457

Vorzügliches Pianino (ohne Tadel) sehr preiswürdig
zu verkaufen. **Räh. Exped.** 21985

Ein schöner Schlitten (Zweispänner) zu verkaufen
in Viebrich, Adolphstraße 10. 22732

Gebrauchtes Schlosserwerkzeug, sowie eine kleine, englische
Drehbank zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 22733

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht wird zum 1. April 1887 eine Parterre-Wohnung
mit Werkstätte für einen Tapezierer in der Kirchgasse, Moris-
straße, Dranienstraße oder Karlstraße. Offerten unter **W. B. 85**
an die Exped. erbeten. 22815

Ein Laden mit größeren Lagerräumen nebst Wohnung
in guter Lage der Stadt zum 1. April zu miethen gesucht.
Offert. m. Preisang. unter **S. J. 518** in der Exped. erb. 21966

Angebote:

Karlstraße 17 ist eine Wohnung nebst Stallung und Remise
zu vermieten. 21780

Adelheidstraße 7, Gartenhaus, ist eine Wohnung von
4 bis 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 3 Kellern auf
1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 22890

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer
älteren anständigen Wittwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Große Burgstraße 7, 2 Treppen hoch, sind fein
möblirte Zimmer billig zu vermieten. 22763

Große Burgstraße 14, 3. Etage,
hübsch möblirte Zimmer zu billigem Preis. 22860

Kleine Burgstraße 8 ist auf 1. April eine hübsche Woh-
nung im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche und Zubehör
zu vermieten. Auf Wunsch kann 1 Zimmer mit separatem
Eingang, im 1. Stock gelegen, dazu gegeben werden. 22921

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit
Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern
mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblirte Zimmer
zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nach-
mittags von 2—4 Uhr. 20622

Frankenstraße 1, 1. Stock, sind ein auch zwei möblirte
Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22641

Herrngartenstraße 6, Parterre, 2 gut möblirte Zimmer
an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. 22761

Kapellenstrasse 33 3 Zimmer u. zu vermieten. Zu
besichtigen von 10—1 Uhr. 22831

Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden u. per 1. Januar zu vermieten.
Näh. daselbst. 21673

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möblirte Zimmer mit Pension zu billigem Preis so-
fort zu vermieten. Näh. bei Frau **Dr. Philipps**. 19751

Rehberggasse 30 eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu
vermieten. 22424

Morisstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander-
gehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Müllerstraße 4, Bel-Etage,

neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon,
Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche,
Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder
auf 1. April, ebenso die 2. Etage,
dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage
enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und
denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch
ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab
zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Morisstraße 3, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 22520

Dranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst
im Hinterhaus. 22912

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 29, I, ist ein schön möblirtes Zimmer
auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten. 22062

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Taunusstraße 19, 1 Tr., e. sch. möbl. Zimmer z. verm. 22962

Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. 11557

Webergasse 52 ist eine Wohnung zu vermieten. 21789

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüg-
lich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16706

Wohnungen zu vermieten.

In gesunder, freier Lage sind zwei elegant hergerichtete
Wohnungen in der Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche
und Zubehör für 1000 Mk., sowie der zweite Stock mit
denselben Räumen für 850 Mk. jährlich zu vermieten.
Näheres Expedition. 22953

Als Geschäftslocal

oder Wohnung ist die aus 9 Räumen bestehende Bel-
Etage des Hauses 22881

grosse Burgstrasse 4

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.

Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. April zu ver-
mieten. Näh. bei **F. A. Gerhardt**, Kirchgasse 34. 22061

Eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten
Näh. Taunusstraße 10. 21088

Möblirte Saalgasse 36, Bel-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schöne, möblirte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunus-
straße 27, 1. Etage. 21776

Kleine, möbl. Zimmer zu vermieten (auch mit bürgerlicher
Kost) Saalgasse 22. 21779

Ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den
Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 21173

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Bleichstraße 10, I. 22222

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrißstraße 6, Part. I. 21893

Ein sehr schön möblirtes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15,
1. Stock. 15641

Ein einfach möbl. Zimmer bill. zu verm. Delaspéstr. 1, 4 St. 22878

Möbl. Stübchen p. 1. Januar zu verm. Nerostraße 11. 22897

Auf 1. Januar gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn
zu vermieten Elisabethenstraße 5, Gartenhaus. 22888

Ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten Nerostraße 34. 22741

Ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer mit geschlossenem
Balkon per 1. Januar zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40
im Tapeten-Geschäft. 21827

Vorläufige Anzeige.

Der von der Firma **H. Stein** innegehabte große Laden
mit 108 Qu.-M. Flächenraum, Gallerien und 4 Schau-
fenstern mit ca. 40' Front, gelegen in der großen
Burgstraße 4, ist per 1. Januar 1888 anderweitig
zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.

Der Laden kleine Burgstraße 10 mit geräumiger
Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst
im Blumenladen. 22223

Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich od. später zu verm. 22827

Die Kohlen-Handlung

von
Neugasse 3, J. L. Krug, Neugasse 3,
empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität und in jedem
Quantum alle Sorten Brennmaterial.

Gleichzeitig theile hierdurch mit, daß Herr **Jean Ritter, Taunusstr. 45,** Bestellungen und Zahlungen für mich entgegen nimmt; ebenso hat derselbe eine Niederlage der so rasch beliebt gewordenen **Patent-Fenerzündler.** 22525

Holz, Kohlen, Briquetts,

Kohlchen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis

Louis Höhn,

16571 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße.

Sämmtliche Sorten

= Kohlen, =

stets frische Förderung, von den bestrenommirten Bechen, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die **Holz- und Kohlenhandlung** von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,
12511 17 Nerostraße 17.

Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlung

von **Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, Nerostraße 17,**

Karlstraße 5, ll. r. antife Kommode (Rococo) z. verk. 20742

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näh. im Modegeschäft von **A. Wegandt, Langgasse 8.** 22902

Eine **Friseurin** empfiehlt sich. N. Nerostr. 32, Bart. 22775

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44,** eine Stiege hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.

Arbeitsstunden (im Real-Gymnasium) für Schüler der höheren Lehranstalten (auch während der Ferien). **Ganze und halbe Pension.**

L. Haines, Bleichstrasse 1. 22569

Eine staatlich geprüfte Lehrerin wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Weißstraße 9, Bel-Etage. 22489

Eine Dame ertheilt billig **englischen und deutschen Unterricht.** Näh. Bleichstraße 10, Parterre. 22567

Un **Français** (professeur), diplômé des Lettres et des Sciences, donne des leçons de Conversation. S'adresser Dotzheimerstrasse 7, maison de la cour, 1^{er} étage. 16477

Unterricht im Gesang, Klavierspiel und Theorie

der Musik ertheilt eine Dame. Näh. bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 12626

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451

Gründlichen **Mandoline-, Zither- und Gitarre-**

Unterricht ertheilt **H. Van, Bleichstraße 10, I. St.** 22223

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier

und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Eine **Chaise-longue, 1 Canapeuse,** sowie **Kopfhaar- und Seegras-Matrasen** billig zu verkaufen bei 16958 **A. Leicher, Adelhaidstraße 42.**

Dienst und Arbeit

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird eine **tüchtige Verkäuferin** und ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. Offerten unter **B. 200** in der Expedition erbeten. 22828

➔ **Gesucht feinbürgerl. Köchinnen, Herrschaftszimmermädchen, Mädchen für allein** (bürgerliche Küche), angehende Jungfern, einfache Hausmädchen und eine jüngere **Haushälterin** durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 22954

Gesucht wird eine reinliche, selbstständige Köchin, sowie ein gewandtes Hausmädchen, welches im Nähen tüchtig ist, gegen guten Lohn, beide mit guten Zeugnissen. Näh. Neugasse 3, I. St. h. 22781

Ein braves, solides Mädchen, das **Rücken- und Hausarbeit** versteht, wird zum sofort. Eintritt gef. Näh. **Bahnhofstr. 13.** 22631

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Elisabethenstraße 15, Parterre.** 22927

Ein **tüchtiges Mädchen**, das gut kochen kann, gesucht. Näheres **Philippstraße 29.** 22909

➔ Ein reinliches, kräftiges Mädchen gesucht **Nichelsberg 22 im Bäckerladen.** 22937

Ein reinliches Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. **Exped.** 22586

Ein angehender **Commis** oder **Volontär** für mein Manufacturwaaren-Geschäft per sofort gesucht.

H. Schmitz, Michelsberg 4. 22448

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. December.

Geboren: Am 22. Dec., dem Postassistenten **Richard Wolf** e. S., N. **Adolph August Rudolph.** — Am 22. Dec., dem Küfergehülfen **Peter Gross** e. L., N. **Charlotte.** — Am 22. Dec., dem Fuhrknecht **Johann Georg Hasselbach** e. S., N. **Wilhelm Ludwig Georg.** — Am 25. Dec., dem Ruther **August Wehde** e. T., N. **Anna Bertha.** — Am 24. Dec., e. unehel. L., N. **Wilhelmine.**

Aufgehoben: Der Schuhmachergehülfe **Johann Paulus Nisch** von Oberndorf, Königl. Bayerischen Bezirksamts **Uffenheim**, wohnh. dahier, und **Elise Caroline Pabst** von **Esch** im Untertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Schlosser **Heinrich Friedrich Formberg** von **Engenbahn** im Untertaunuskreise, wohnh. zu **Nachen**, früher zu **Barmen** wohnh., und **Helene Gahrnath** von **Nachen**, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann **Bernhard Emil Ernst Wilhelm Greiner** von **Lichte** im Fürstenthum **Schwarzburg-Rudolstadt**, wohnh. dahier, und **Johanna Helene Becker** von **Mühlheim** am **Rhein**, wohnh. zu **Offenbach.**

Verheiratet: Am 28. Dec., der Schlosser **Carl Wilhelm Paul Richter** von **Berlin**, wohnh. daselbst, und **Johanna Martha Elisabeth Richter** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Dec., der Bierbrauereibesitzer **Johann Friedrich Rupp** von **Oberschwera**, Gemeindebezirks **Unterspach** im Königreich **Württemberg**, wohnh. zu **Schwäbisch Hall**, und **Friederike Anna Caroline Ries** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Dec., der verw. Portier **Philipp Carl Lindig** von **Schlungenbad**, wohnh. daselbst, und **Elise Marie Caroline Betty** von **Langenschwalbach**, bisher dahier wohnh. — Am 28. Dec., der Verbands-Redactor **Martin Julius Neuffer** von **Limburg** an der **Lahn**, wohnh. dahier, und **Sophie Elisabeth Wülten** von hier, bisher dahier wohnh.

Ge storben: Am 27. Dec., **Anna Caroline Henriette, L. des Portiers Adam Rühmichel**, alt 12 J. 1 M. 6 T. **Königliches Landesamt.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 28. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.9	750.4	748.2	750.5
Thermometer (Celsius)	+3.0	+3.4	+2.8	+3.1
Dampfspannung (Millimeter)	4.7	5.1	4.8	4.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	87	86	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2.8	—

Nachts Regen, Vormittags Regen mit Schneeflocken, Nachmittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. December 1886.)

Adler:		Hotel du Nord:	
Se. Durchl. Prinz Gustav zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg.	Frankfurt.	Oppenheimer,	London.
Steinhardt, Kfm.,	Köln.	Hotel-Royal:	
Gaboli, Kfm.,	Köln	Fischer, Rent. m. Fr.,	Baden-Baden.
Urmetzler, Kfm.,	Köln	Gebhardt, Kfm.,	Ulm.
Zwei Eulen:		Schlund, Kfm.,	Frankfurt.
Stein, Kfm.,	Frankfurt.	Tramway-Hotel:	
Wiskowa:		Thurn, Direct.,	Köln.
Gersting, Kfm.,	München.	Danilau, Kfm.,	Luzern.
Rosenthal, Kfm.,	Köln.	Ruppert, Rent.,	Stockholm.
Hartmann Rent.,	Barmen.	Hotel Vogel:	
Thomas, Kfm.,	Dresden.	Gerhard, Buchbändler,	Giessen.
Grüner Wald:		Im Privat-Haus:	
Speidel, m. Fr.,	Elberfeld.	Hotel u. Pension Quisisana:	
Goldenes Kreuz:		Anpecht, Fr.,	Bonn.
Vogelmann, Gutsbes.,	Gaisdorf.	Villa Victoria:	
Büchner, Neudietendorf.		Arundel, Fri. m. Bd.,	London.
Nassauer Hof:		Armen-Augenheilanstalt:	
Baron von Korff, Lieut.,	Berlin.	Nattermann, Marie,	Girckenrod.
v. Montmoulin, Neufchatel.		Peters, Louise,	Winnen.
Grossmann, Fr.,	Hannover.	Heimann, Louise,	Becheln.
Grossmann, Fri.,	Hannover	Zimmermann, Franziska,	
Nonnenhof:		Merg, Philipp,	Hellenbahn.
Bernhardt, Kfm.,	Oberwalluf.	Ackermann, Fritz,	Volkearoth.
Kapfengst, Kfm.,	Berlin.	Weir, Moritz,	Weiler.
Helsber, Kfm.,	Kreuznach.		Caub.
Stauff, Ob.-Zoll-Inspr.,	Frankfurt.		
v. Kamecke, O'fizier,	Coblenz.		

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Der Trompeter von Säckingen“.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Courie vom 28. December 1886.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 167 Km.	50 Pf.	Amsterdam 168.25 bz.	
Dufaten 9	60	London 20.365—360 bz.	
20 Frs.-Stücke . . . 16	12	Paris 80.35—30—35 bz.	
Souverains 20	35	Wien 161.10 bz.	
Imperiales 16	74	Frankfurter Bank-Disconto 5 $\frac{1}{2}$ o.	
Dollars in Gold . . . 4	19	Reichsbank-Disconto 5 $\frac{1}{2}$ o.	

Gretche.

Don F. Ruffberg.

(10. Forts.)

Gerd steuerte das Boot aus dem Ueberschwemmungssee in einen breiten Graben, an dem der Sandweg längs lief, ließ das Segel fallen, drängte das Fahrzeug an die Kante, sprang an's Ufer und legte die Jolle mit dem Anker fest.

Jetzt kam Devries mit langen Schritten heran und schrie: „Willkommen! willkommen!“ Eifertig folgten ihm Rufe und Hinnert, an den sich der gerettete Hund drängte, und in unglaublich kurzer Zeit stand auch Tante Johanne da. Sie war kirchroth im Gesichte, und schnappte nach Luft wie ein auf's Trockene gerathener Karpfen. Das wurde ein Fragen, ein Grüßen, ein Umarmen von Seiten der Tante, und herzlich schluchzte sie mit Gretche um die Wette.

„Wir haben Euch für todt beweint,“ äußerte sie, sobald ihre Nührung ihr Zeit dazu ließ, „schon heute Morgen hieß es: Hagen's Haus ist hin! Harms konnte keine Ruhe finden, als die ersten Wagen ankamen, und retten konnten wir auch nicht, denn wir auf der Seeft haben ja kein Boot. Als ihr gar nicht kamt, meinte er, ob unser größter Badtrog wohl seetüchtig sei.“

Harms war entschieden noch in großer Aufregung; er nahm die Pfeife aus einer Ecke des Mundes in die andere und merkte gar nicht, daß sie ganz aus war.

„Was, den Deichbruch herunter?“ schrie er ungläubig, als ihm die Rettung erzählt war, und schlug seine beiden Hände vor Verwunderung so fest zusammen, daß es hallte wie ein Pistolen-schuß, und bewundernd sah er den Steuermann vom Kopfe bis zum Fuße an. „Wenn Du mir's nicht selber erzähltest, Hagen, ich würd's nicht glauben. — Warum seid Ihr nicht mit dem Broof'schen gefahren? Der Wagen jagte heute Morgen hier vorbei wie toll. Klaus sah im Sattel, die vier Hengste waren mit Schaum bedeckt. Ich stand hinter der Hofmauer, da hielt er mit einem Rud an, daß alle Pferde in die Höhe gingen. Er sah sich wild um und schrie: »Hagen's sind verloren!« Ich sah, wie seine Mutter aufsprang und nach dem Strome hinterher sah. Als sie die weite blanke Fläche sah, rief sie: »Allmächtiger Gott!« dann fiel sie wieder auf ihren Sitz nieder, Klaus aber peitschte zwischen die Pferde und jagte davon wie ein Unwetter. Sie werden bei einem ihrer Verwandtschaft aus der Lürren'schen Familie sein.“

„Jetzt muß ich gehen,“ sagte Gerd Brinkama, der sich während der Erzählung mit dem Boote zu thun gemacht hatte; denn es war ihm, als müsse er etwas Unangenehmes über seinen Nebenbuhler hören, und das widerstrebte ihm. „Ich denke die Station Moorfeld früh genug zu erreichen. Capitän Hagen, wollen Sie sich der Jolle annehmen? Wir müssen sie doch wieder in Rißicht abliefern.“

„Wohin? Weßhalb fort?“ fragte Harms Devries den Steuermann.

Als ihm auseinander gesetzt war, daß das Comptoir Ordre gegeben, sagte er: „In fünf Minuten steht mein vierjähriger Brauner vor dem grünen Jagdwagen, der bringt Euch in einer Viertelstunde nach Moorfeld.“

Ehe die Gesellschaft umwandte und nach dem Hofe ging, sahen nochmals Alle über die Grenel der Ueberschwemmung. Es war ein trostloses Bild. Duster sahen die erregten Wasser aus. allerlei Gestrüpp, Holz und Binsen trieb darauf, Bäume und Feden ragten draus hervor, und weiter nach dem Strome zu schauten die Dächer der Gehöfte aus den schäumenden Wellen. Ein kalter Wind fuhr brausend über die Wasserfläche, und oben jagten dunkle Wolken nach Südost in's Land hinein. Auf den Höhen am Rande des Wassers sah man viele der Flüchtlinge mit ihren Gastsfreunden stehen, nach dem überschwemmten Heim zu schauen. Ob wohl Alle gerettet waren? Brüllend zogen Rinderheerden durch die nasse Haide, und Schafe rannten verwirrt umher. Nur Gänse und Enten waren lustig auf dem bekannten Elemente. Hundert Schritte vom Lande trieben die Körper einiger ertrunkenen Thiere. Es war ein häßlicher Anblick. — Heute war Sylvestertag; das Jahr nahm traurig Abschied. Hagen sah durch Devries' Glas nach seinem Hause, schweigend reichte er es dann Gerd mit einem Winke nach derselben Richtung. Nur die höchste Firskante ragte aus den Wassern hervor. Wenn sie noch dort gewesen wären, wären sie längst Leichen.

Der Hof war bald erreicht; fünf Minuten später stand der grüne Jagdwagen bereit. Die Zeit drängte, der Abschied mußte kurz sein. Herzlich war Hagen's Lebewohl; einige Secunden lang umschloß Gerd's Hand die warmen Finger Gretchen's, die seinen Druck leise erwiderten, indem ihre Blicke sich Alles sagten, was der Mund nicht sagen konnte. Ach! und wie wortreich war Tante Johanne, daß Gerd sich nicht einmal bei ihrem Feuer und einem Glase Rog erwärmen und trocknen könne. Man hätte gar nicht glauben sollen, daß sie so viel Athem übrig hatte.

Schon tänzelte der blanke Braune mit dem leichten Wagen dahin, als Hagen rief: „Herr Brinkama, wir sehen uns wieder!“ Gerd nickte zustimmend mit der Hand, als der Wagen aus der Hofmauer rollte. Welche Zukunft lag in den Worten des Vaters seiner Gretche! —

(Fortf. folgt.)